



Zürich, 01.04.2015

Arbeitspapier „Umgang mit Fundamentalismus und Radikalisierung bei Jugendlichen“

Grundwerte der OJA

Die OJA vertritt ein demokratisches Gesellschaftsverständnis, das sich an folgenden Grundwerten orientiert: „Vielfalt ist für uns eine Bereicherung. Wir begegnen allen mit Wertschätzung. Wir orientieren uns an den Menschenrechten und tolerieren keine Diskriminierung. Wir setzen uns ein für Chancengleichheit und Gleichwertigkeit, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, ethnischer und sozialer Herkunft, körperlicher oder psychischer Einschränkung oder sexueller Orientierung.“¹

So leben wir diese Werte im Alltag

- Wir fördern und fordern Teilhabe (Chancengerechtigkeit) und Teilnahme (Chancengleichheit) von Jugendlichen. Jugendliche sollen erfahren, dass sie mit Eigeninitiative, Selbstverantwortung und durch aktive Mitbeteiligung ihre eigenen Lebensumstände und das Gemeinwesen, in dem sie leben, mitgestalten können. Wichtig ist, dass Jugendliche sich ernst genommen fühlen.
- Wir fördern unter den Jugendlichen und zwischen Jugendlichen und Erwachsenen Diskussionen und Meinungsaustausch über unterschiedliche Haltungen, Ängste, Bedürfnisse, Lebensformen, ideologische, politische und religiöse Werte und persönliche Überzeugungen.
- Mit unseren Aktivitäten setzen wir uns ein für eine offene, solidarische und kulturell vielfältige Gesellschaft, wobei die Jugendlichen das im Alltag erleben und mittragen sollen.
- Wir grenzen uns in und mit unseren Angeboten und Aktivitäten aktiv ab, gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt.

So wirken wir der Radikalisierung von Jugendlichen entgegen

Als Radikalisierung verstehen wir alle Tendenzen, welche ausgrenzend und diskriminierend sind, Gewalt androhen oder anwenden oder gegen unsere Grundwerte verstossen, unabhängig davon, ob diese Tendenzen von Religionen, Sekten oder religiösen Gruppierungen, politischen Parteien und Strömungen, Gruppierungen aller Art oder Einzelpersonen ausgehen.

Der Radikalisierung von Jugendlichen begegnen wir, in dem wir an den möglichen Ursachen ansetzen und präventiv im Vorfeld handeln.

- Wir begegnen den Jugendlichen mit Wertschätzung und respektieren in Diskussionen ihre Meinungen, Haltungen und Ansichten.
- Wir fordern von den Jugendlichen, dass sie unsere Grundwerte respektieren und die daraus resultierenden Verhaltensregeln² einhalten.
 1. Wir begegnen uns mit Achtung und Respekt.
 2. Wir lösen Konflikte gewaltfrei als Team.
 3. Wir sind fair und respektvoll zu anderen.
 4. Wir grenzen niemanden aus.

¹ Leitbild der OJA Zürich, Zürich 18.05.2005

² Regeln von „unschlagbar“ der Stadt Zürich, bei dem die OJA Mitglied ist, <http://www.unschlagbar.ch/de/home/>, 08.01.2015

- Wir nehmen die Themen auf, welche die Jugendlichen beschäftigen oder mit denen sie an uns gelangen, und bearbeiten diese mit ihnen. Ggf. leiten wir Jugendliche an Fachpersonen weiter oder ziehen diese selber hinzu.
- Wir beteiligen die Jugendlichen an den Aktivitäten der OJA und an der Angebotsgestaltung und geben ihnen dadurch die Möglichkeit der Mitsprache und der Mitgestaltung.
- Wir nehmen den Bedarf der Jugendlichen auf und unterstützen sie in der Umsetzung ihrer Ideen. Daraus entstehen kleine, kurzfristige Angebote bis grosse, mehrjährige Projekte.
- Im Rahmen von Beteiligungsprozessen für die Bevölkerung, die von der Verwaltung organisiert werden, achten wir darauf und setzen uns dafür ein, dass sich auch Jugendliche beteiligen können. So erfahren Jugendliche, dass sie im Gemeinwesen etwas bewirken und ihr Lebensumfeld mitgestalten können, und sie lernen früh, ein Gemeinwesen mitzutragen. Dadurch werden ihr Selbstvertrauen, ihre Eigeninitiative und ihr Selbstwertgefühl gefördert und gestärkt.
- Wenn Jugendliche mit ihrem Verhalten gegen unsere Grundwerte und unsere Regeln verstossen, konfrontieren wir sie damit und thematisieren im Dialog unsere Grundwerte und Haltungen, wobei wir auch ihre Sichtweise einbeziehen. Unser Ziel ist immer, die Jugendlichen einzubinden und sie darin zu fördern, sich anderen gegenüber respekt- und verantwortungsvoll zu verhalten.
- Wir schliessen nur Jugendliche aus, wenn sie wiederholt gegen unsere Grundwerte und Regeln verstossen, oder um andere Jugendliche zu schützen.
- Wir setzen uns ein gegen die systematische Ausgrenzung von der gesellschaftlichen Teilhabe und Teilnahme (z.B. an Bildung und Arbeit) aufgrund von stigmatisierenden Merkmalen wie Herkunft, Religion, Hautfarbe usw. Wir unterstützen die Jugendlichen beim Zugang zu Schul- und Berufsausbildung, damit sie eigenständige Mitglieder der Gesellschaft werden können und diese mittragen.
- Die Mitarbeitenden der OJA werden regelmässig geschult oder besuchen gezielt Weiterbildungen. Dabei gilt das Augenmerk aktuellen Themen, Wissen zu verschiedenen Religionen, Funktion von Subkulturen, Zusammenhänge verschiedener Szenen usw. Diese Weiterbildungen haben zum Ziel, dass aktuelles Wissen in die alltägliche Arbeit einfließt.
- Die Mitarbeitenden der OJA erarbeiten ein gemeinsames Verständnis, ab wann eine Radikalisierung bzw. Extremismus beginnt.

Möglichkeiten und Grenzen der OJA

- Die OJA wirkt dank ihrer Arbeitsweise und den Methoden der offenen Jugendarbeit grundsätzlich einer Radikalisierung von Jugendlichen entgegen, weil die OJA damit bei den möglichen Gründen ansetzt, die zu einer Radikalisierung führen können.
- Alle OJA-Einrichtungen sind in den jeweiligen Quartieren sehr gut vernetzt. In den verschiedenen Vernetzungsgremien werden gemeinsame Strategien besprochen, sobald Fälle von Extremismus bekannt werden. Zudem dienen die Vernetzungsgremien dazu, solche Fälle möglichst früh zu erkennen.
- Damit erzielt die OJA wertvolle Wirkungen bei den Jugendlichen, die sie erreicht.
- Die OJA kann nicht alle Jugendlichen erreichen. Das gilt insbesondere für Jugendliche, welche sich aus der Gesellschaft zurückziehen.
- Wenn massive radikalisierende Tendenzen in einer Einrichtung auftreten, reichen die Möglichkeiten und das Know-how der OJA nicht aus, um diesen erfolgreich entgegenzutreten. In diesen Fällen holt sich die OJA Unterstützung bei spezialisierten Organisationen und Personen. Um auf solche Eventualitäten vorbereitet zu sein, baut die OJA ein Netz auf, auf das sie zurückgreifen kann.
- Die OJA kann mit verschiedenen Mitteln Signale aussenden und sensibilisieren (Medien, Kampagnen usw.).

Massnahmen 2015

- Fachinput und Austausch am Juni-Plenum 2015
- Klärung eines gemeinsamen Verständnisses, ab wann Radikalität bzw. Extremismus beginnt
- OJA-Jahresveranstaltung im Sphères
- Prüfen einer Sensibilisierungskampagne